

1. Verblendetes Selbstgespräch und befreiendes Gebet

Gedanken zum Gleichnis vom Pharisäer und Zöllner: Lk 18,9-14; So 27.10.2019

Lk 18,11 heißt wörtlich übersetzt: „Der Pharisäer stellte sich hin und betete zu sich selbst“

Lk 18,14: Dieser ging gerechtfertigt nach Hause zurück, der andere nicht.

Pharisäer:

Gott, ich danke dir, dass ich nicht wie die anderen Menschen bin.

Gott:

Du hast mich angesprochen. Bist du bereit, mit mir zu reden?

Pharisäer:

Natürlich, ich habe ja regelmäßige Übung beim Beten! Ich weiß, dass es beim Beten nicht nur darum geht zu bitten und zu fordern. So danke ich dir heute, dass ich nicht wie die anderen Menschen bin.

Gott:

Du kannst zu mir kommen, wie du wirklich bist. Was beschäftigt dich wirklich? Schaust du ganz auf mich, deinen Gott oder gilt deine Aufmerksamkeit mehr den Fehlern der anderen? Kannst du ehrlich dein eigenes Leben mit seinen Stärken und auch Schwächen sehen?

Pharisäer:

Das verstehe ich nicht!

Gott:

Ich habe den Eindruck, dass du zu dir selber betest und allzusehr um dich kreist.

Pharisäer:

Ich hätte mir erwartet, dass wenigstens du meine Leistungen siehst. Ein bisschen auf die Schultern klopfen werde ich mir doch dürfen. Die Menschen sind oft undankbar und verblendet. Ich bin nicht wie die Räuber, Betrüber, Ehebrecher oder dieser Zöllner. Ich tue ganz selbstverständlich meine Pflicht. Ich faste zweimal in der Woche und gebe den zehnten Teil meines ganzen Eigentums.

Zöllner:

Gott, sei mir Sünder gnädig!

Gott:

Du hast mich angesprochen. Du darfst deine Augen auf mich richten.

Zöllner:

Ich schäme mich vor dir, dem allmächtigen und großen Gott.

Ich wage es nicht, große Worte zu dir zu sagen.

Gott:

Es geht nicht um die vielen Worte. Es geht um dich.

Ich sehe dein ganzes Leben, deine Sorgen und deine Enttäuschungen.

Zöllner:

Gott, sei mir Sünder gnädig.

Ich kann und will mich vor dir nicht für mein Handeln rechtfertigen.

Gott:

Ich rechtfertige dich und richte dich auf. Ich stehe an deiner Seite.

Bibelpastoral der Diözese Innsbruck
Pfarrer Dr. Franz Troyer: Leiter der Bibelpastoral, 0676 8730 7861
Mag. Gudrun Guerrini: Bibelreferentin, 0676 8730 7398
bibelpastoral@dibk.at ; www.dibk.at/bibel